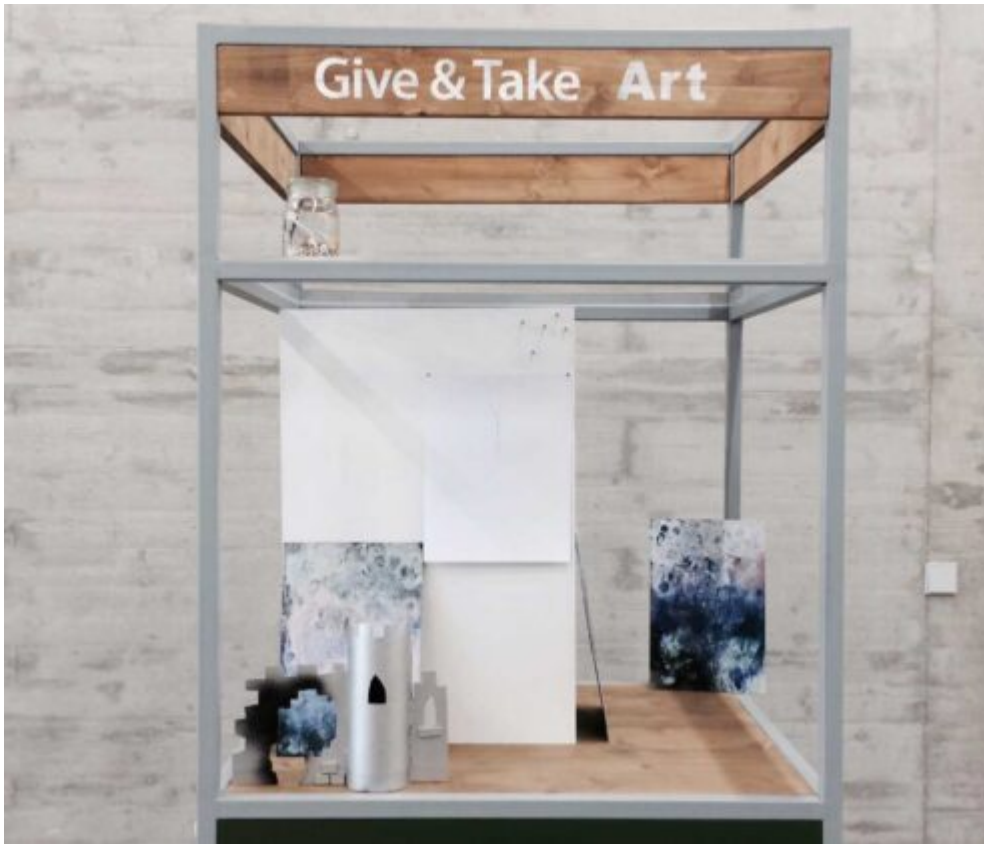


Give & Take Art - Kunst zum Mitnehmen



Das Stadtmuseum für Kunst und Geschichte Hüfingen eröffnete vor rund drei Wochen unter großem Zuspruch die lang geplante juriierte Ausstellung „Die Beschaffenheit der Wünsche“. Teil eins der zweiteiligen Schau ist noch bis einschließlich 18. Juli zu sehen.

Doch auch am Gelingen von Teil zwei arbeiten der Vorsitzende des Förderkreises Joachim Seidel und Kuratorin Ariane Faller-Budasz bereits intensiv. Eine Arbeit wird dort gezeigt werden, die in besonderem Maß die Mitwirkung der interessierten Besucher anspricht: Für ihr Projekt, das ab dem 23. Juli im zweiten Teil der Ausstellung zu sehen sein wird, sucht die Künstlerin Antoanetta Marinov nach Beiträgen von Künstlern und Besuchern des Museums in Hüfingen, die ein Kunstwerk in dem ausgestellten Give-and-Take-Art-Regal deponieren und dafür kostenlos ihr Wunsch-Kunstwerk mit nach Hause nehmen dürfen.

Wie wollen wir leben?

Was hat es mit dem Konzept auf sich? „In Zeiten der Krise“, sagt Antoanetta Marinov „zeigt sich, wie essentiell Kunst und Kultur sind. Zugleich wird deutlich, wie prekär die soziale Position der

Give & Take Art - Kunst zum Mitnehmen

Kunstschaffenden in unserer Gesellschaft ist. Die verordnete Pause intensivierte aber auch die Frage: Wie wollen wir leben?“

Marinovs Arbeiten drehen sich um das Thema der Gabe. Für die Ausstellung „Die Beschaffenheit der Wünsche“ im Kunstmuseum Hüfingen aktiviert sie ihr Give-and-Take-Art-Display: Kunst als kostenlose Gabe.

„Kunst ist ein Geschenk“

Handelt es sich um eine Provokation? Oder eher um einen magischen Moment? Für den Zeitraum der Ausstellung kehrt die Kunst zu ihrer innigeren Struktur zurück: „Kunst hat mit Gabe zu tun“, sagt die Künstlerin, „Kunst ist ein Geschenk.“ Sie sieht die Gabe als ein soziales Phänomen, das alle Mitglieder einer Gesellschaft zueinander in Beziehung setzt und integriert. Wie durch die rituellen Geschenke die Bindung archaischer Gesellschaften sichtbar und gestärkt wird, so impliziert das Kunstwerk als Darreichung einer Gabe eine Bindung, eine Art dezentralen Zusammenhang. Die Grenzen und Bezüge zwischen Menschen und Dingen werden hinterfragt.

Ausstellungsdaten

Die Beschaffenheit der Wünsche - jurierte Ausstellung und Kunstpreis 11. Juni bis 5. September. Geöffnet samstags von 16 bis 18, sonntags von 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung.

Sommerfest zum Ausstellungswechsel: Fr, 23. Juli, ab 19 Uhr. Finissage mit Preisverleihung: So, 5. September, 14 Uhr (Änderungen aufgrund der Pandemieentwicklungen siehe Museumshomepage). Stadtmuseum Hüfingen, Nikolausgässle 1, 78183 Hüfingen, 0172/7210778, www.stadtmuseumhuefingen.de